



25. Januar 2023

## Postulat

von Urs Riklin (Grüne)  
und Roland Hohmann (Grüne)  
und  Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie bei Strassenkreuzungen mit Lichtsignalanlagen die Sicherheit für Velofahrende erhöht werden kann. Im Rahmen eines Testbetriebs soll an mindestens zehn Standorten der Abstand zwischen der vorgezogenen gelben Haltelinie für Velofahrende und der weissen Haltelinie für Motorfahrzeuge auf den gemäss VSS Normen maximal zulässigen Abstand ausgedehnt werden. Bei der Evaluation des Sicherheitsgewinnes sollen u.a. die Sichtbarkeit des Velosacks für die Fahrzeuglenkenden sowie das Sicherheitsempfinden der Velofahrenden berücksichtigt werden.

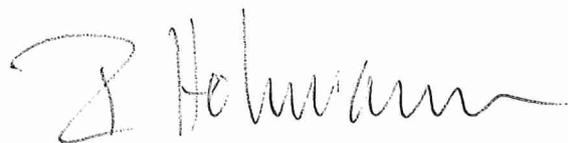
## Begründung

Bei Strassenkreuzungen mit Lichtsignalen hat die Stadt Zürich begonnen, vorgezogene oder ausgeweitete Radstreifen, sogenannte Velosäcke, zu markieren. Ebenso wurden an einzelnen Kreuzungen durch zusätzliche Lichtsignale eine sogenannte Vorgrünphase für Velofahrende eingeführt.

Diese Massnahmen für einen Vorstart für Velofahrende sind sehr zu begrüssen. Gemäss dem Bundesamt für Strassen bringt der Vorstart den Velofahrenden einen erheblichen Sicherheits- und Komfortgewinn. Er reduziert die Konflikte im Abfluss, die nachfolgende Verflechtung wird vereinfacht und Velofahrende sind in der Beschleunigungszone besser sichtbar. Ein Vorstart ist zudem hilfreich, weil Velofahrende beim Anfahren aus physikalischen Gründen mehr seitlichen Platz benötigen, als ihnen vielerorts zwischen den wartenden Motorfahrzeugen und dem Strassenrand gewährt wird.

Die Installation von zusätzlichen Lichtsignalanlagen für eine Vorgrünphase bedeutet jedoch einen erhöhten Anlage- und Wartungsaufwand. Markierungen am Boden können dagegen zeitnah und mit mässigem Aufwand angepasst werden. Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen eines Testbetriebs geprüft werden, ob ein Vorstart für Velofahrende mit erweiterten Abständen zwischen gelber und weisser Haltelinie, wie sie die VSS Normen maximal zulassen, einen relevanteren Sicherheits- und Komfortgewinn mit sich bringt, ob sich diese Variante des Vorstarts gegenüber einer signalgesteuerten Vorgrünphase für Velofahrende vorteilhaft zeigt, oder ob gar eine Kombination beider Massnahmen die besten Mittel sind.

Die Ergebnisse des Testbetriebs sollen als Grundlage dienen, um zeitnah, systematisch und evidenzbasiert effektive Massnahmen für die Erhöhung der Sicherheit und des Komforts für Velofahrende bei Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen umzusetzen.





### Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 Markus Kneiss Grüne

M. Kneiss

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20